
**Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW**

Newsletter Mai 2011

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

Hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als PDF abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm

Landesgeschäftsführer

- 1.) Atomkraft schluss! Demos am 28.5. in Bonn, Essen und Münster
- 2.) Bündnis "Schule ohne Bundeswehr NRW": Wir kommen zu Euch!
- 3.) Friedensversammlung zu Petersberg-Protesten
- 4.) Ostermarsch Nachlese: Texte und Videos
- 5.) 25. Juni: Aktionstag gegen Atomwaffen
- 6.) Kölner Veranstaltungswoche "70. Jahrestag des Angriffs auf die Sowjetunion"
- 7.) Wir stellen uns quer: Antifa-Demo in Dortmund am 3.9.

1.) Atomkraft schluss! Demos am 28.5. in Bonn, Essen und Münster

"Doch in Wahrheit wird der öffentliche Druck bestimmen, ob jetzt endlich Schluss mit der gesamten Atomindustrie ist, die acht derzeit abgeschalteten Reaktoren endgültig stillgelegt werden und die restlichen ihnen folgen. Unsere Chance, den Ausstieg durchzusetzen, war noch nie so groß. Am 28. Mai finden, erstmals am gleichen Tag, Großdemonstrationen in etwa 20 Städten bundesweit statt. Wir wollen mit zigtausenden Menschen ein kraftvolles Signal an die Regierung senden. Nach Fukushima gibt es nur noch eine Richtung und die heißt: Alle AKW abschalten – sofort und endgültig!" So heißt es im Aufruf zu den bundesweit stattfindenden Anti-AKW-Demos am kommenden Samstag. In NRW finden sie in Bonn, Essen und Münster statt. Auch die DFG-VK NRW ruft dazu auf und wird den Zusammenhang zwischen militärischer und ziviler Nutzung der Atomenergie thematisieren. Der Landesgeschäftsführer Joachim Schramm ist mit einem Redebeitrag in Bonn vertreten. Mehr zu den Demos unter www.nrw.dfg-vk.de/themen/atomwaffen.html

2.) Bündnis "Schule ohne Bundeswehr NRW": Wir kommen zu Euch!

Mit einem eigenen Block beteiligte sich das Bündnis "Schule ohne Bundeswehr NRW" am Ostermarsch in Düsseldorf. Ein eigener Lautsprecherwagen mit fetziger Musik vorweg und Fahnen und Transparenten machten die Forderung nach dem Ende der Bundeswehr-Werbung an Schulen deutlich sichtbar. Robin Cramer von der LandeschülerInnenvertretung hielt bei der Abschlusskundgebung eine mit viel Beifall bedachte Rede. Mehr dazu auch unter dem neuen Webauftritt des Bündnisses www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de/
Nun wollen wir das Thema Bundeswehrwerbung an Schulen im ganzen Land stärker in die Diskussion bringen. Dazu bieten wir örtlichen Schülervereinigungen, Friedens-, Gewerkschaften und anderen Gruppen Veranstaltungen an. Referenten aus den Reihen des Bündnisses können zu Info-Veranstaltungen vor Ort eingeladen werden. Sie stellen in einem Powerpoint-Vortrag die Werbeaktivitäten der Bundeswehr in NRW vor, präsentieren die Argumente gegen diese Werbung vor allem an Schulen und zeigen Ideen und Beispiele von Gegenaktivitäten. Ein vorliegender Reader bietet dann Unterstützung für weitere Aktivitäten vor Ort. Mehr unter www.nrw.dfg-vk.de/themen/bundeswehr.html

3.) Friedensversammlung zu Petersberg-Protesten

Im Dezember 2001 wurde auf dem Petersberg das „Karsai Regime“ in einem undemokratischen Geschachere durch die internationale Staatengemeinschaft eingesetzt – ein Projekt neoliberaler und neo-kolonialer „state bulding“ à la Bush und Nato.

10 Jahre später am 5. Dezember 2011 will sich die Koalition der 48 kriegführenden Staaten mit ihren Außenministern erneut in Bonn und auf dem Petersberg treffen .1200 Vertreterinnen und Vertreter

einschließlich in Afghanistan engagierter Nichtregierungsorganisationen werden erwartet. Im Mittelpunkt des Treffens soll nach Auskunft der einladenden Bundesregierung „die Entwicklung bis 2014 und die Friedensperspektive nach 2014“ stehen. Gefeierte werden soll der „Abzug“ und die Übergabe der „Verantwortung an die afghanische Regierung“. Doch von Abzug der ausländischen Truppen kann keine Rede sein, allenfalls von einer Reduzierung, begleitet von einer Intensivierung des Krieges in den nächsten drei Jahren.

All das fordert zum Widerspruch und den Protest heraus. Die Friedensbewegung bereitet eine bundesweite Demonstration und andere Aktivitäten für das erste Dezember-Wochenende vor. Bereits am Sonntag, den 29.05.2011 findet von 14.00 bis 18.00 Uhr in Hannover, Freizeithaus Lister Turm, Walderseest. 100 eine Friedensversammlung zur Diskussion der geplanten Aktivitäten statt.

4.) Ostermarsch Nachlese: Texte und Videos

Der Ostermarsch Rhein/Ruhr hat in diesem Jahr deutlich mehr Teilnehmer verzeichnet. Am ersten Tag waren sowohl in Duisburg zum Auftakt als auch in Düsseldorf mehr Menschen auf die Straße gegangen. In Düsseldorf waren es annähernd tausend Friedensbewegte, darunter auch ein Block "Schule ohne Bundeswehr" mit vielen jungen Leuten und auch der DFG-VK. Auch zu der Fahrrad-Etappe am Sonntag und bei dem Demo von Bochum-Werne nach Dortmund waren viele Leute gekommen, es herrschte gute Stimmung und der Wille zum Widerstand gegen Krieg und Militär war klar erkennbar. Bei der am Ostermontag parallel stattfindenden Demo an der Urananreicherungsanlage in Gronau war auch die Friedensbewegung deutlich präsent. Pressemeldungen, Redetexte und Videos gibt es unter www.nrw.dfg-vk.de/themen/OMA2011.html

5.) 25. Juni: Aktionstag gegen Atomwaffen

Der 25. Juni ist der globale Aktionstag für die Abschaffung von Atomwaffen! Die „offiziellen“ Atomwaffenstaaten (USA, Russland, Frankreich, Großbritannien und China) treffen sich am 29. und 30. Juni in Paris. Wie im letzten Jahr ruft die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen, ICAN, zu einem globalen Aktionstag auf, und zwar im Vorfeld dieses Treffens. So soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass immer noch keine Verhandlungen über ein Verbot von Atomwaffen aufgenommen wurden. Weltweit werden am 25. Juni 2011 Gruppen aktiv mit Flashmobs, Online-Aktionen, Protesten und Mahnwachen, Picknicks, Infoständen, Graffiti-Aktionen und vielem mehr. Die Kampagne "unsere zukunft atomwaffenfrei", an der sich auch die DFG-VK beteiligt, schlägt folgende Aktion vor:

„Million Please“: Die wahrscheinlich längste Videokette der Welt. Eine Gruppe von Schulkindern im japanischen Hiroshima hat vor etwa einem halben Jahr mit einem Video begonnen. Es ist an die neun Staaten adressiert, die noch im Besitz von Atomwaffen sind. Menschen überall auf der Welt werden gebeten, auf der Website millionpleas.com ein 2-Sekunden-Video von sich selbst zu zeigen, wobei sie das Wort "please" (bitte) formulieren. Wir regen an, mit einem Laptop und Webcam auf die Straße zu gehen oder dahin, wo viele Leute sind, und einfach Menschen aufzufordern, das Wort „please“ vor der Kamera zu sagen. Danach können die Beteiligten ihren Videobeitrag auf der Webseite anschauen und über Facebook oder Twitter anderen FreundInnen davon erzählen, so dass es zu einer „Kettenreaktion“ kommt. Infos zu der Aktion, zu Materialien und zu Hintergründen in diesen Tagen auf www.atomwaffenfrei.de

6.) Kölner Veranstaltungswoche "70. Jahrestag des Angriffs auf die Sowjetunion"

Am 22. Juni jährt sich zum 70. Mal der Beginn des Überfalls der Nazi-Wehrmacht auf die Sowjetunion. An diesem Tag startete das faschistische Deutschland 1941 das "Unternehmen Barbarossa", ein Eroberungs- und Vernichtungskrieg nie gekanntes Ausmaßes. Die Zahl der Opfer dieses Krieges bis 1945 auf Seiten der Sowjetunion schwankt zwischen 20 und 40 Millionen Menschen, 2,7 Millionen Wehrmachtssoldaten verloren ihr Leben. Die Erinnerung an diesen Krieg ist immer wieder Gelegenheit, sich die Unmenschlichkeit des Faschismus vor Augen zu führen, aber auch die Grausamkeit moderner Kriege. Wenn heute der Notwendigkeit von Kriegen zur Sicherung der Rohstoffzufuhr nach Deutschland das Wort geredet wird, lohnt ein Blick auf dieses schreckliche Kapitel deutscher Geschichte. In Köln finden vom 16. bis zum 22. Juni eine Veranstaltungswoche zum 70. Jahrestag statt, organisiert von der DFG-VK Köln, der Deutsch-Russische Gesellschaft Rhein-Ruhr, dem Friedensbildungswerk Köln, dem Kölner Friedensforums, dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, dem Lew-Kopelew-Forum, dem Verein EL-DE-Haus und der VVN Köln. Mehr unter www.friedensbildungswerk.de/html/krieg.html

7.) Wir stellen uns quer: Antifa-Demo in Dortmund am 3.9.

"Der Antikriegstag erinnert an den faschistischen Überfall der Nazis am 1. September 1939 auf Polen. Es war der Beginn eines Raub- und Vernichtungskrieges, der die Welt in Brand steckte und über 50 Millionen Tote hinterließ. Der Antikriegstag ist der Tag aller DemokratInnen und KriegsgegnerInnen, die die Mahnung aus unserer Geschichte: „Nie wieder Faschismus! Nein zum Krieg!“ wachhalten und für eine Welt des Friedens und der internationalen Solidarität eintreten. Die

deutschen Neonazis stehen in der Tradition der NSDAP. Sie bejubeln den beispiellosen Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion mit 17 Millionen toten Zivilisten ebenso wie die barbarische Massenvernichtung der Juden, Sinti und Roma. Sie leugnen die Verbrechen der Wehrmacht und der SS und tragen Slogans wie „Unser Großvater war ein Held!“ vor sich her.“
So heißt es in dem Aufruf des Bündnisses "Dortmund stellt sich quer", das erneut zu Protesten und Widerstandsaktionen gegen den für den 3. September geplanten Naziaufmarsch in Dortmund aufruft. Die Nazis versuchen ein weiteres mal, den Antikriegstag für ihre Zwecke zu missbrauchen. Auch die DFG-VK NRW unterstützt den Aufruf zu Gegenaktionen. Mehr unter dortmundquer.blogspot.de/

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.de

Friedenspolitische Termine in NRW :

Freitag, 27.05.2011 - 28.05.2011 Bonn: Tagung "Zehn Jahre Afghanistan - Wann ziehen wir ab?" mit (u.a.) Conrad Schetter (ZEF, Uni Bonn), Bele Grau (medica mondial), ..., , in der Ev. Akademie, Mandelbaumweg 2, VA: Ev. Akademie im Rheinland

Montag, 30.05.2011 Bonn: Lesung mit Diskussion "Mit Herausforderungen leben lernen - Kann es im Palästina-Konflikt eine Lösung geben?" mit Sumaya Farhat-Naser (Professorin und Autorin) liest aus ihrem letzten Buch "Disteln im Weinberg" - 19.30-21 Uhr, Mentorat fürTheologiestudierende, Krauterermarkt 3 (Zugang über Bischofshof), VA: KEB Regensburg

Mittwoch, 01.06.2011 Bonn: Vortrag und Diskussion "Massenproteste und Aufstand in Nordafrika" mit Claudia Haydt (Informationsstelle Militarisierung), 19 Uhr, Uni Bonn, Hauptgebäude, HS 17, Regina-Pacis-Weg, VA: Linke Liste Bonn an der Uni Bonn

Freitag, 03.06.2011 Köln: Vortrag und Diskussion "Arabische Revolution - Laboratorium einer Wende" mit Prof. Dr. Rachid Ouassa (Leiter des Lehrstuhls für Politik des Nahen und Mittleren Ostens an der Philipps-Universität Marburg), 20 Uhr, Allerweltshaus, Körner Str. 77 (K-Ehrenfeld), VA: Allerweltshaus

Sonntag, 05.06.2011 Bochum: Vortrag und Diskussion "Die arabischen Aufstände und der Westen" Karin Leukefeld (Freie Journalistin und Buch^autorin; berichtet aus Ländern des Mittleren Ostens und der arabischen Welt. (Zahlreiche Reportagen und Features für Tages- und Wochenzeitungen sowie den ARD-Hörfunk), 11-14 Uhr, Wahlkreisbüro Sevim Dagdelen, Alleestr. 36, VA: Sevim Dagdelen (MdB)lädt in Zusammenarbeit mit der LAG FIP NRW ein zur Sonntagsmatinee

Dienstag, 07.06.2011 Köln: Aktionstraining in Köln zu den Blockaden in Biblis und Brokdorf - Themen: Bezugsgruppenbildung; Entscheidungsfindung / Konsens; "Weg"-Trage Übungen; Verhalten in konflikt Situationen; Rechtliches; Repression; out-of-Action, 18-22 Uhr, Naturfreundehaus Köln-Kalk, Kapellenstr. 9a (K-Kalk)

Donnerstag, 09.06.2011 Düsseldorf: Vortrag und Diskussion "Palästina - der lange Weg der Selbstbestimmung" mit Felicia Langer (Tübingen)(Menschenrechtsanwältig), 19 Uhr, Studio, Fichtenstr. 20, VA: Rosa-Luxemburg-Club, Friedensforum, VDJ

Mittwoch, 15.06.2011 - 22.06.2011 Aachen: Ausstellung "Wir scheuen keine Konflikte" zum Zivilen Friedensdienst - Öff-zeiten: Mo-Fr., 10.30-18 Uhr; Sa-So. 12-16 Uhr, Aachener Fenster, Buchkremerstr. 2-5, VA: Konsortium Ziviler Friedensdienst

Donnerstag, 16.06.2011 Köln: Vortrag und Diskussion "Der Krieg gegen die Sowjetunion - Voraussetzungen, Kriegsrealität, Folgen" mit Prof. Wolfram Wette (Jahrgang 1940, Historiker am Militärgeschichtlichen Forschungsamt der Bundeswehr, 1971-1995), 19 Uhr, EL-DE-Haus, Appellhofplatz 23-25, VA: DFG/VK, Deutsch-Russische Gesellschaft Rhein-Ruhr, Friedensbildungswerk Köln, Kölner Friedensforums, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Lew-Kopelew-Forum, Verein EL-DE-Haus, VVN-BdA Köln [im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 70. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion]

Montag, 20.06.2011 Köln: Podiumsdiskussion "Geteilte Erinnerung - Sichtweisen weißrussischer und deutscher Studierender an den Zweiten Weltkrieg" mit Olga Goleta / Sarah Henkel / Felix Kamella / Matthias Winterschladen (Mitglieder der weißrussisch-deutschen Studentenprojektes zur Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg), 19 Uhr, Lew-Kopelew-Forum, Neumarkt 18a, Kosten: 5 EUR, VA:

DFG/VK, Deutsch-Russische Gesellschaft Rhein-Ruhr, Friedensbildungswerk Köln, Kölner Friedensforums, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Lew-Kopelew-Forum, Verein EL-DE-Haus, VVN-BdA Köln [im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 70. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion]

Dienstag, 21.06.2011 Duisburg: Vortrag und Diskussion "Entwicklung Israels und des Nahen Ostens" - Die Bewegungen in den arabischen Ländern und die Auswirkungen auf die politische Situation in Israel - mit Thomas Jaitner, 19.30 Uhr, Salon & Galerie Freiraum, Gottesweg 116a, VA: RLS NRW

Mittwoch, 22.06.2011 Köln: Lange Kulturnacht zum 70. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion, (geplanter) Ablauf: 18-18.45 Uhr: Begrüßung, Vorstellung der Gäste, des Programms; 19-20.30 Uhr: Film "Ivans Kindheit"; 21-21.20 Uhr: Interview mit einer/m ehem. Zwangsarbeiter(in); 21.30-22 Uhr: Literatur-Lesung; 22.10-22.30 Uhr: Interview mit einem ehem. Soldaten der sowjetischen Armee; 22.30-22.55 Uhr: Vorstellung von Kriegsliedern russischer Liedermacher, Filmhaus, Maybachstr. 111, VA: DFG/VK, Deutsch-Russische Gesellschaft Rhein-Ruhr, Friedensbildungswerk Köln, Kölner Friedensforums, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Lew-Kopelew-Forum, Verein EL-DE-Haus, VVN-BdA Köln [im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 70. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion]

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm